

Faszination Triathlon in der Wieseckaue

Schirmherrin Grabe-Bolz hofft auf spannende Wettkämpfe

von Erhard Goltze

„Ziehen sie ihre Laufschuhe an, gehen sie schwimmen und Fahrradfahren, trainieren sie und nehmen sie einfach teil.“ Die Begeisterung von Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz, selbst eine passionierte Radlerin, wird spürbar, wenn sie Werbung für den DAK Triathlon Gießen macht. Dies hat sie gestern auf einer Pressekonferenz, als sie schilderte, was da alles am 29. August in der Wieseckaue passieren soll. „Die Faszination Sport bedeutet Lebensfreude, mehr Körpergefühl, und auch Genuss.“ So sieht Hartmut Winkler vom Sponsor DAK diese Veranstaltung, für die er sich viele Teilnehmer wünscht.

Klar, bei Triathlon denkt man gleich an Hawaii, an Strecken, die kaum unter neun Stunden zu bewältigen sind. Doch in der Wieseckaue sieht das alles ganz anders aus, denn diese Entfernungen kann im Grunde jedermann bewältigen, wenn man die richtigen Wettbewerbe wählt. Richtig zur Sache geht es allerdings in zwei Kategorien, die – leicht untertrieben – Mittel- und Kurzstrecke genannt werden, denn das ist ohne intensives Training nicht zu überstehen. Da müssen nämlich zwei Kilometer geschwommen werden, über 60,5 Kilometer geht es mit dem Rad zur Sache und zum krönenden Abschluss darf noch 15 Kilometer gelaufen werden. „Kurz“ wird eine Distanz von 1,5 Kilometer Schwimmen, 38,5 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen genannt. Hier handelt es sich übrigens um die olympische Disziplin.

Wie Claudius Pyrlik vom Veranstalter „first wave Sportmarketing“ berichtet, wird im Freibad an der Ringallee geschwommen, die Radstrecke findet sich im Bereich Ringallee, Wieseckaue und Eichgärtenallee und gelaufen wird im Gebiet rund um den Schwanenteich. Um 10 Uhr geht es los mit dem Start über die längste Strecke, eine Stunde später erfolgt

der über die olympische Distanz. Mit der Siegerehrung um 15.30 Uhr soll die Veranstaltung beendet werden, deren Schirmherrschaft die Oberbürgermeisterin sehr gern übernommen hat.

Doch das ist natürlich nicht alles, denn auch die wirklichen Amateure sollen ihren Spaß haben. Um 13.15 Uhr soll ein Fun-Wettbewerb gestartet werden, obwohl bei 200 Meter Schwimmen, elf Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen eine gewisse Kondition nicht hinderlich wäre. Hinzu kommen Schülerwettbewerbe, an denen auch die Gießener Schulen teilnehmen können. Im vergangenen Jahr waren die Liebigschule und die Ostschule mit insgesamt 30 Teilnehmern am Start. Ein weiterer Wettbewerb könnte für Hobby-Sportler ganz interessant sein, wenn in einem „Sprint“ 500 Meter geschwommen, 22 Kilometer auf dem Rad erledigt und fünf Kilometer gelaufen werden muss. Die gleichen Distanzen sind auch für einen Staffelwettbewerb ausgeschrieben.

Konzentriert ist das alles auf den Bereich Ringallee/Wieseckaue. Deshalb, so sieht das Dietlind Grabe-Bolz, ist diese Veranstaltung auch für ein Publikum hochinteressant, denn alles findet auf engstem Raum statt. Da die Vorbereitungen für die Wettbewerbe auf dem Gelände schon gegen acht Uhr beginnen (Ausgabe von Startunterlagen, Nachmeldungen), wird dort den ganzen Tag über viel los sein. Deshalb, so berichtet die OB, würden die Anwohner in diesen Tagen vorab vom Veranstalter über den Verlauf der Wettbewerbe informiert. Das gelte ebenso für die dortigen Kleingartenvereine und Blau-Weiß Gießen, dessen Sportplatz mitten im Geschehen zu finden ist.

Diese Wettbewerbe sind nicht isoliert zu sehen, denn sie sind eingebunden in den Gecko Mittelhessen-Cup, bilden sogar dessen Finale. Es geht also nicht nur um die Tageserfolge, sondern auch um den Gesamtsieg. Drei Wettbewerbe sind schon abgeschlossen, nämlich die in Grünberg und Butzbach im Mai sowie der in Bad Camberg im Juli. Der Gießener Wettbewerb bildet also den Höhepunkt des Vergleichs der Triathleten. Deshalb ist sich Dietlind Grabe Bolz ganz sicher, dass sich kaum jemand der Faszination Triathlon wird entziehen können.

